

# Jung hilft Alt am Smartphone

## Neuntklässler des EGW haben sich als Medienscouts für Senioren vorbereitet

Werther (mat). Für Jugendliche ist der Griff zum Smartphone heute selbstverständlich – sei es zum Versenden von Fotos oder zum Lesen der Nachrichten. Ältere Generationen haben damit jedoch oft Schwierigkeiten. Deshalb möchte eine Schülergruppe des Ev. Gymnasiums (EGW) nun helfen.

Denn unter der Leitung von Lehrerin Susanne Spindler sind an der Schule derzeit sechs ausgebildete Medienscouts tätig, die für gewöhnlich die jüngeren Schüler über die Risiken des Internets aufklären. An dem neuen Projekt »Jugendliche helfen Senioren in der digitalen Welt« nehmen nun jedoch nicht nur die Medienscouts, sondern insgesamt 23 engagierte Neuntklässler teil. »In dieser Jahrgangsstufe steht für die Schüler auch das Sozialpraktikum an, deshalb eignet sich das Projekt für sie besonders«, sagt Susanne Spindler, die sich freut, dass Jochen Dammeyer mit seiner Idee auf die Schule zugegangen ist.

Denn dem Hägeraner ist aufgefallen, dass bei den Senioren in Werther großer Bedarf besteht. »Ich habe im Dorfladen einmal einen Vortrag über Smartphones gehalten und auch bei einem PC-Kurs im Haus Tiefenstraße ist mir aufgefallen, dass viele Senioren Schwierigkeiten damit haben«, sagt Jochen Dammeyer. Mit seiner neuen Aktion möchte er nun eine individuelle Beratung erreichen. Dass Senioren nämlich vor Kursen in großen Gruppen eher zurückschrecken, weiß auch Bürgermeisterin Marion Weike: »Oft trauen sich die Leute dann nicht, ihre Fragen zu stellen und die Senioren haben meist auch ganz unterschiedliche Vorkenntnisse.« Deshalb möchten die Gymnasiasten nun dafür sorgen, die älteren Mit-



Die Medienscouts Vinzent Hermann, Thomas Müller, Theresa Dragitsch, Sebastian Braun und David Ahringhoff (vorne, von links) sowie

Volker Nau, Jochen Dammeyer, Christian Kleist, Susanne Spindler und Claudia Seidel (hinten von links) möchten Senioren im digitalen Zeitalter helfen.  
Foto: Sara Mattana

bürger langsam an die digitale Welt heranzuführen – sei es beim Versenden von Nachrichten, dem Lesen des Wetterberichts oder dem Herunterladen einer App.

»Es ist schön, dass sich die jungen Leute engagieren wollen. Mittlerweile läuft so vieles digital ab und einige Senioren sind von

diesem Lebensbereich völlig abgeschnitten«, sagt Claudia Seidel vom Team des Hauses Tiefenstraße, die sich darauf freut, am Dienstag, 15. Mai, alle Teilnehmer um 14 Uhr in der Begegnungsstätte begrüßen zu können. Dort können sich die Jugendlichen und Senioren kennenlernen und die

Teams werden gebildet. »Die Senioren berichten dann den Jugendlichen, wobei sie in Zukunft Hilfe brauchen«, sagt Jochen Dammeyer, der sich auch über die Volksbank Halle und die Elektrizitätsversorgung Werther (EWG) als Sponsoren freut. Denn während die Senioren pro Stunde vier Euro

direkt an den Jugendlichen zahlen, unterstützen die beiden Sponsoren das Projekt mit je weiteren 4,50 Euro. Pro Team sind dabei je nach Beratungsbedarf etwa zehn Treffen angedacht. Anmeldungen sind ab sofort telefonisch unter 05203 883950 oder per E-Mail an [jochendigital@web.de](mailto:jochendigital@web.de).